

214

Berlin, den 10. Juli 1942.

An den Verlag K.W. Hier 394/40

Kaiserin C.2

Sehr geehrte Herren!

Herrn Professor Dr. Rörig, Berlin-Zehlendorf
Hohenzollernstr. 12

Sehr verehrter Herr Professor!

Vor etwa zwei Jahren erhielten Sie aus der Bibliothek des Reichsinstituts die Arbeit von Hübinger, Heinrich I. und der deutsche Westen (Sonderdruck aus den Niederhein. Annalen) geliehen. Da wir die Arbeit jetzt brauchen, bitte ich Sie um freundliche Rücksendung.

Mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

8

Mittelalterlichen Zeitschrift, die über das Reich hinaus das ganze Mittelalter betreut, ist nunmehr soweit vorbereitet, dass um die Jahreswende der erste Halbband erscheinen kann.

Da gerade dieser Band programmatisc Bedeutung hat, bitte ich

Berlin, 2. Juni 1943 218

P. P.

Die Besprechung des Freiburger Urkundenbuchs im letzten Heft des DAGM ist inhaltlich überholt durch meine Besprechung desselben Buches in den "Blättern für Landesgeschichte", Band 86, 1941 S. 47. Herr Hefele hat nach Kenntnis dieser Besprechung seinen Irrtum eingesehen und wird ihn selbst verbessern. Um neue Irrtümer zu vermeiden, wäre es doch wohl angebracht, auf diesen Tatbestand zu verweisen.

Auffgefallen ist mir, daß bisher - oder irre ich mich? - der 65./66. Jg. der Hans. Gbll. nicht besprochen worden ist obwohl er mehrere bedeutsame Aufsätze enthält. Als Herausgeber wäre ich für eine Mitteilung dankbar, ob die Besprechung nachgeholt wird. Da Otto Bruner für meinen Aufsatz: "Gotland und Heinrich der Löwe" besonderes Interesse hat, so würde von ihm eine das wesentliche wirklich herausholende Besprechung zu erhalten sein.

ich Sie, im Umfang

best gehaltenen Vor-

umzuarbeiten, dass

angstermin Ende Sep-

eit und den Wert

Nach Ihrer Rückkehr

ich. Ich darf daher

bener

Gut Giken!

Rörig